

jobcenter ME-aktiv ✓



Bundesagentur
für Arbeit



Kreis Mettmann

Datenblatt
Sozialausschuss 26.02.2018

Personalsituation

Insgesamt wurden für das Jahr 2018 durch die Träger 457,7 Beschäftigungsmöglichkeiten beschlossen.

Die Personalfluktuationsrate war auch 2017 hoch. Bis November 2017 verzeichnete das Jobcenter insgesamt 26,18 VZÄ Personalzugänge (Vorjahr 68,94 VZÄ) und 44,33 VZÄ Personalabgänge (Vorjahr 48,24 VZÄ). Im Jahresverlauf 2017 konnten aufgrund der hohen Fluktuation bis zu 26 Stellen nicht besetzt werden.

Zurzeit sind 15 Stellen intern (BA) und extern ausgeschrieben, um das Delta zwischen Soll und derzeitigem Ist zu reduzieren. Die Besetzung gestaltet sich jedoch immer wieder schwierig, weil sich geeignete Bewerber auf Grund von Mehrfachbewerbungen für einen anderen Arbeitgeber entscheiden und weil viele Jobcenter im Umkreis gleichzeitig entfristen.

Freie Stellen im Jobcenter ME-aktiv sind grundsätzlich unter folgendem Link zu finden, wenn als Filtermöglichkeit „Mettmann“ eingegeben wird: <https://www.arbeitsagentur.de/ba-karriere/karriere-e-recruiting>

Dieser Link wird auf der Homepage des Jobcenters verankert.

Neuausrichtung der Neukundensteuerung

Wir beraten Neukunden aus einer Hand!

Unsere Neukundensteuerung wird ganzheitlich, einheitlich, zielgerichteter & schneller. Wir nehmen den roten Faden im Integrationsprozess schon bei der Antragstellung auf.



Team Eingangszone / Neukundensteuerung (EZ / NK)

✓ einheitliche Beratung der Neukunden durch die Koppelung frühzeitiger Integrationsberatung an eine leistungsrechtliche (Vor-) Prüfung

Geschäftsstelle	EZ	Leiste FA	Leiste SB	Teamgröße	AV nachrichtlich
keine Personalmehrung: nur veränderter organisatorischer Personaleinsatz					
Hilden	5	2	2	9	1,5
Langenfeld	6	2	2	10	1,5
Mettmann	6	2	2	10	1,5
Ratingen	5,5	2	2	9,5	1,5
Velbert	9	3	3	15	2,5

➤ Erstes Fazit nach 6 Monaten / jährliche Prüfung Anpassungsbedarfe

- Nachrang SGB II
- Work First
- Sofortterminierung
- Mindeststandards



Einheitliches Angebot in allen Geschäftsstellen

Empfang

- Einststeuerung der Neukunden in Neukundenprozess
- direkte Erledigung von Kurzanliegen

Eingangszone Neukunden

- Erfassung Kundendaten
- Antragsvorprüfung / Leistungsberatung

Erstberatung Neukundenvermittlung

- qualifiziertes Erstgespräch mit Profiling
- + Sofortvermittlung bei sonstigen Kundenvorsprachen

Antragsannahme

- Antragsbearbeitung & Entscheidung in max. 14 Arbeitstagen
- Übergabe nach abschließender Bearbeitung an Leistungsteams

Leistungsrechtliches Backoffice:

- optimaler Ressourceneinsatz durch Abstimmung mit Basisteams (Übernahme weiterer Aufgaben – grundsätzlich / anlassbezogen)

Grundsatz:
Taggleiche Erstberatung &
Termin Leistungsantragsentgegennahme

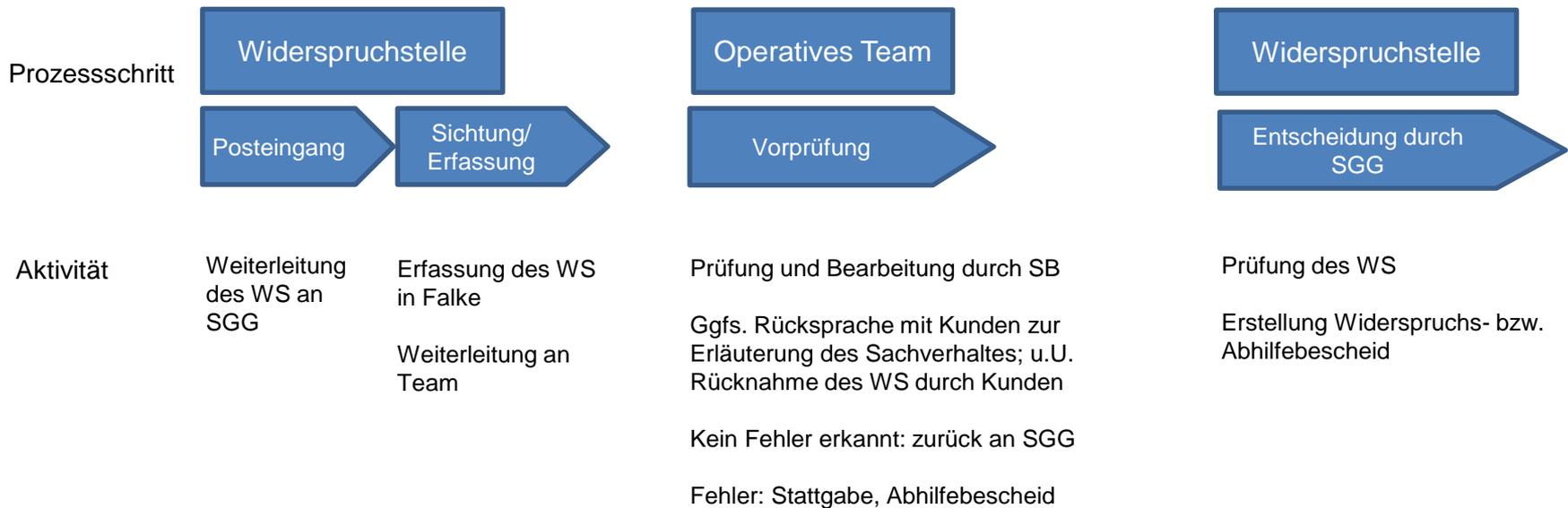
Grundsatz:
Jeder Kunde (U25 & Ü25) erhält ein
Sofort/- Aktivierungsangebot)

Grundsatz:
Verbindliche Terminierung
über ATV für alle eLB



Geschäftsanweisung Widerspruch (GA 13/17)

Durch die neue GA 13/17 wird eine Effizienzsteigerung im Widerspruchsprozess aufgrund einer vorgeschalteten Prüfung durch die operativen Teams anvisiert.



Vorteile der Vorprüfung

- Durch die sofortige Überprüfung des Bescheides durch das operative Team erhalten Kunden, welche zurecht Widerspruch eingelegt haben, schneller ihre Abhilfe.



Die Kundenzufriedenheit wird weiter gefördert.

- Durch die schnelle Erledigung von Stattgaben wird die durchschnittliche Bearbeitungsdauer minimiert.



Die Bearbeitungsdauer wird gesenkt.

- Die Mitarbeiter der operativen Teams wissen sofort, welche ihrer Kunden Widerspruch gegen ihre Bescheide eingelegt haben und können besser auf Nachfragen der Kunden reagieren.



Der Informationstransfer wird nahtlos gestaltet.

Einführung der eAkte SGB II

Das Jobcenter ME-aktiv führt die elektronische Akte ein!

Alle Dokumente, die unsere Kunden uns zur Verfügung stellen, werden gescannt und in einer elektronischen Akte (eAkte) gespeichert.

die
Vorbereitungen
sind
weitestgehend
abgeschlossen

Ab dem 26.02.2018 startet die
eAkte im Jobcenter ME-aktiv

- Erstellung eines Prozesshandbuches
- Erstellung eines fachlichen Berechtigungskonzeptes
- Erstellung von Fachkonzepten
- Erstellung eines dezentralen Regelwerkes
- Einrichtung der technischen Voraussetzungen
- Anwenderqualifizierungen

Erstellung eines Prozesshandbuches

- Im Rahmen von fachlich spezialisierten Arbeitsgruppen wurden sämtliche Einzelprozesse im Jobcenter ME-aktiv beleuchtet
- Die im Anschluss abgestimmten Soll-Prozesse wurden in ein Prozesshandbuch aufgenommen und visualisiert

Erstellung eines fachlichen Berechtigungskonzeptes

- Aufbauend auf ein zentral bestehendes Konzept wurden die organisatorischen Besonderheiten des Jobcenters ME-aktiv berücksichtigt

Erstellung von Fachkonzepten

- Die einzelnen Fachkonzepte regeln die konkreten Arbeitsabläufe innerhalb der eAkte

Erstellung eines dezentralen Regelwerkes

- Das dezentrale Regelwerk bestimmt das Routing von Arbeitsaufträgen

Einrichtung der technischen Voraussetzungen

- Durch eine „virtuelle Neuorganisation“ des Jobcenters ME-aktiv ist ein korrektes Routing sichergestellt

Anwenderqualifizierungen

- Im Zeitraum vom 08.01.2018 bis 15.02.2018 fanden die Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeitenden statt

Ziel:
Aktenzugriff nur auf dienstlich notwendige Unterlagen!

Ziel:
Der Auftrag zu Dokumenten muss in das richtige Team!

Ziel:
Harmonisierung der Organisationszeichen im Organigramm und den einzelnen Fachverfahren!

Planung 2018

Das Jobcenter ME-aktiv setzt sich für 2018 folgende Ziele:

Integrationsquote ohne „Asyl/Flucht*“	IQ +2,0 % auf 24,5 %
Integrationsquote „Asyl/Flucht*“	IQ + 4,0 % auf 15,4 %
Integrationsquote insgesamt	IQ + 0,7 % auf 23,1 %

*8HKL: Syrien, Afghanistan, Iran, Irak, Pakistan, Eritrea, Nigeria und Somalia

Bestand Langzeitleistungsbezieher ohne „Asyl/Flucht“:	+/- 0,0 %
Bestand Langzeitleistungsbezieher „Asyl/Flucht“:	+ 55,4 %
Bestand Langzeitleistungsbezieher insgesamt:	+ 2,3 %

Lokales Planungsdokument 2018 Jobcenter ME-aktiv

Rahmenbedingungen

+ Marktchancen & interne Stärken der eigenen Organisation

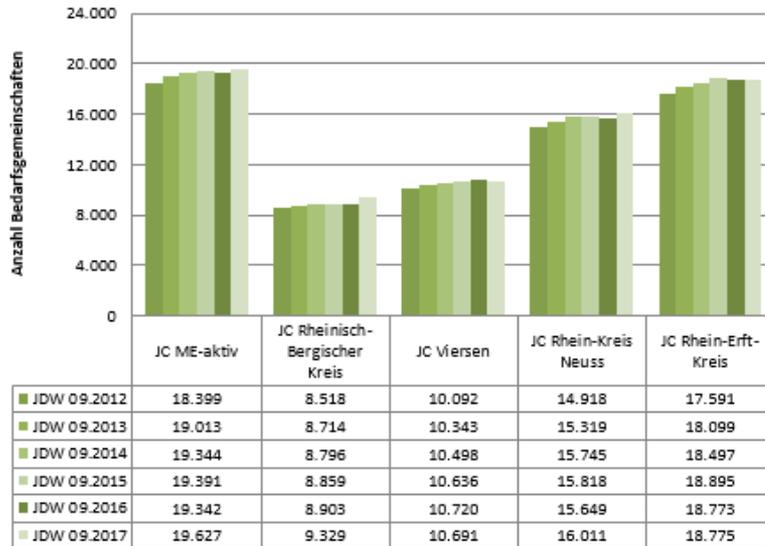
- Stabile Arbeitsmarktsituation mit einer vom IAB prognostizierten Steigerung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 1,1% (Mittelwert)
- „Nah am Kunden“ durch ein fortgeschriebenes Kundenkontakt-konzept mit Fokussierung auf Jugendliche, Kunden ohne Abschluss, LZA/LZB und geflüchtete Menschen
- Effizientere Steuerung der Organisation durch Übergang von der bisherigen Matrix- auf eine reine Linienorganisation mit klaren Führungsverantwortlichkeiten und Entscheidungsbefugnissen
- Verbesserung der Führungsfähigkeit sowie der internen Kommunikation durch Reduzierung der Zahl der Geschäftsstellen von 7 auf 5

- (Markt-) Risiken & interne Schwächen der eig. Organisation

- Hoher Anteil geringqualifizierter eLb (> 62 %) mit wenig Chancen auf nachhaltige und bedarfsdeckende Integrationen
- Notwendige Umschichtung von ca. 22 % Eingliederungsmitteln zur Deckung des Verwaltungshaushalts
- Hoher Qualifizierungsbedarf aufgrund von Personalfluktuation
- Unterdurchschnittliche Gesundheitsquote (III. Quartal 2017: 88 %)
- Hohe Postrückstände bei Einführung der e-Akte

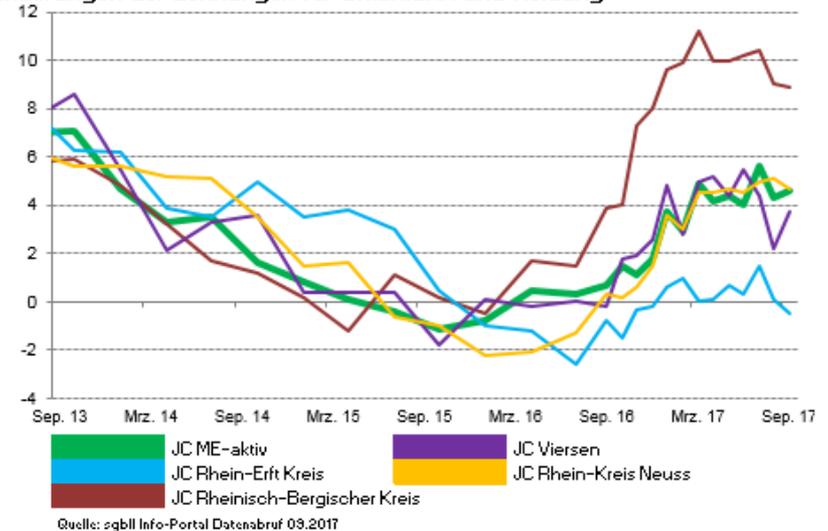
Entwicklungen im Vergleich der nächsten Nachbarn VT IId

Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften



Quelle: Grundsicherungsstatistik - Strukturzeitreihen

Entwicklung KIE1
Veränderungen der Leistungen für Unterkunft und Heizung

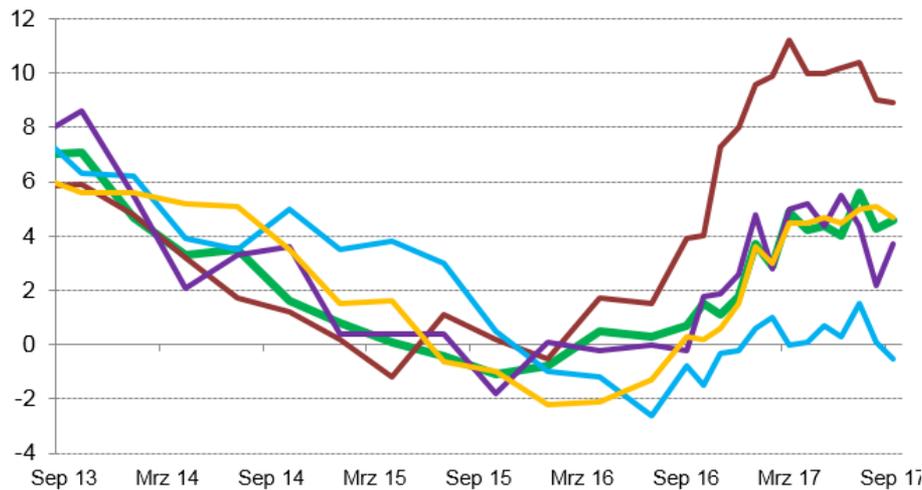


Ist-Ist VJ - JDW

Ist-Ist VJ	JC Rheinisch-Bergischer Kreis					JC Rheinisch-Bergischer Kreis				
	JC ME-aktiv	JC Viersen	JC Rhein-Kreis Neuss	JC Rhein-Erft-Kreis	JC ME-aktiv	JC Viersen	JC Rhein-Kreis Neuss	JC Rhein-Erft-Kreis		
JDW 09.2013	3,3%	2,5%	2,7%	2,9%	8,6%	8,1%	6,1%	7,8%		
JDW 09.2014	1,7%	1,5%	2,8%	2,2%	0,7%	2,3%	3,8%	4,4%		
JDW 09.2015	0,2%	1,3%	0,5%	2,2%	-0,7%	0,8%	-0,9%	1,4%		
JDW 09.2016	-0,3%	0,8%	-1,1%	-0,6%	0,7%	3,9%	0,3%	-0,8%		
JDW 09.2017	1,5%	-0,3%	2,3%	0,0%	4,6%	3,7%	4,7%	-0,5%		

Entwicklungen im Vergleich der nächsten Nachbarn VT IId

Entwicklungen
K1E1 - Veränderungen der Leistungen für
Unterkunft und Heizung
Zeitraum April 2013 - September 2017

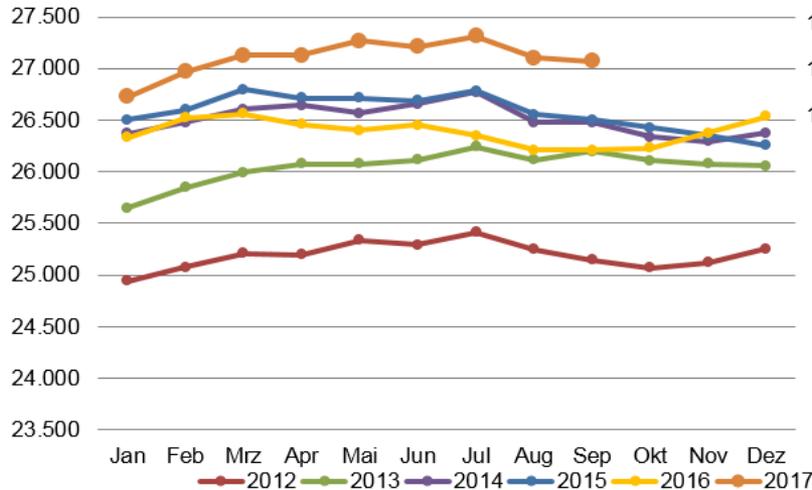


Quelle: SGBII Info-Portal; Abrufdatum 09.2017

Jahr-Monat Metriken	Sep 14			Sep 15			Sep 16			Sep 17		
	Summe LUH JFW	Summe LUH JFW	Summe LUH JFW	Summe LUH JFW	Summe LUH JFW	Summe LUH JFW	Summe LUH JFW	Summe LUH JFW	Summe LUH JFW	Summe LUH JFW	Summe LUH JFW	
vgl												
TYP IId	916.783.866	887.083.192	3,3%	929.497.053	916.783.866	1,4%	933.285.393	929.497.053	0,4%	987.049.541	933.285.393	5,8%
31506 JC Rheinisch-Bergischer Kreis	32.661.891	31.910.104	2,4%	32.832.637	32.661.891	0,5%	33.312.444	32.832.637	1,5%	36.612.633	33.312.444	9,9%
32502 JC Rhein-Erft-Kreis	68.243.451	65.172.998	4,7%	70.156.668	68.243.451	2,8%	69.287.611	70.156.668	-1,2%	69.587.006	69.287.611	0,4%
36108 JC Viersen	35.909.285	34.719.789	3,4%	35.999.156	35.909.285	0,3%	36.263.774	35.999.156	0,7%	37.788.661	36.263.774	4,2%
36402 JC Mettmann	73.110.867	70.907.209	3,1%	73.100.720	73.110.867	-0,0%	73.500.944	73.100.720	0,5%	76.664.552	73.500.944	4,3%
36504 JC Rhein-Kreis Neuss	57.913.988	55.145.077	5,0%	58.349.055	57.913.988	0,8%	57.447.228	58.349.055	-1,5%	59.984.356	57.447.228	4,4%

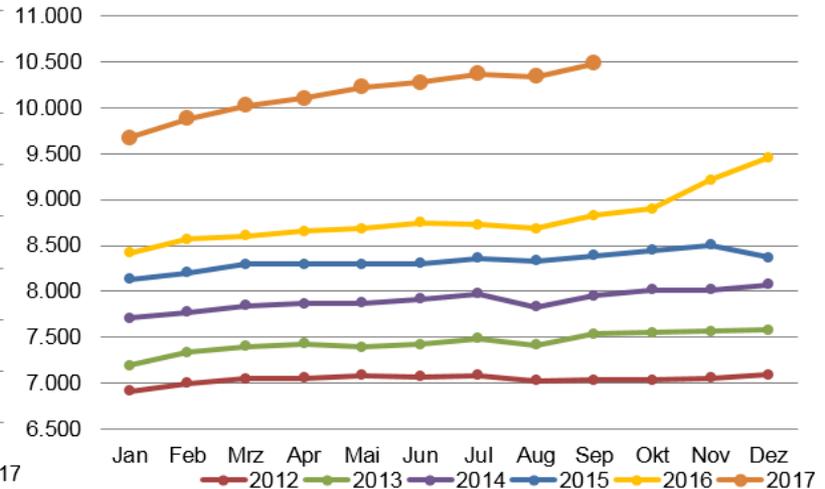
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten



Quelle: Grundsicherungsstatistik - Strukturzeitreihen Januar 2012 bis September 2017

Entwicklung der ausländischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten



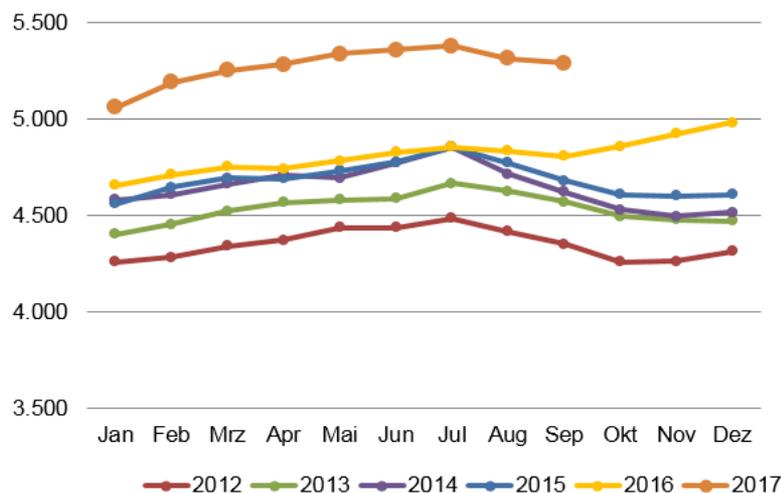
Quelle: Grundsicherungsstatistik - Strukturzeitreihen Januar 2012 bis September 2017

	Mrz	Mai	Jul	Sep
2012	25.206	25.337	25.414	25.147
2013	25.990	26.076	26.239	26.194
2014	26.603	26.569	26.772	26.475
2015	26.794	26.713	26.784	26.502
2016	26.561	26.404	26.352	26.210
2017	27.126	27.271	27.310	27.071

	Mrz	Mai	Jul	Sep
2012	7.052	7.082	7.087	7.031
2013	7.402	7.391	7.488	7.537
2014	7.848	7.875	7.974	7.950
2015	8.300	8.297	8.359	8.390
2016	8.605	8.687	8.725	8.825
2017	10.026	10.228	10.370	10.487

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte hier: unter 25 Jahren

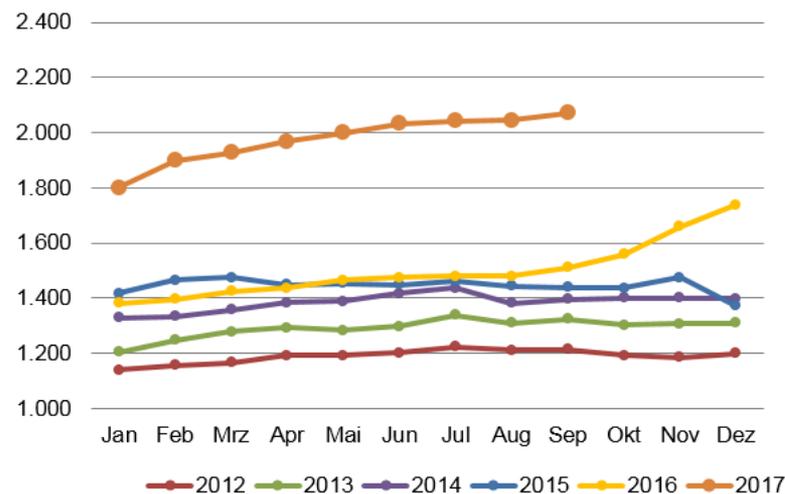
Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten unter 25 Jahren



Quelle: Grundsicherungsstatistik - Strukturzeitreihen Januar 2012 bis September 2017

	Mrz	Mai	Jul	Sep
2012	4.343	4.436	4.485	4.351
2013	4.521	4.582	4.665	4.570
2014	4.663	4.694	4.855	4.622
2015	4.695	4.731	4.853	4.679
2016	4.753	4.782	4.854	4.805
2017	5250	5335	5377	5290

Entwicklung der ausländischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten unter 25 Jahren

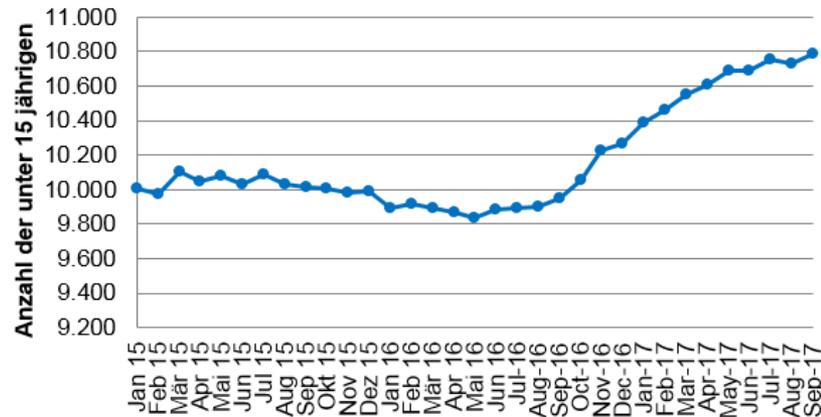


Quelle: Grundsicherungsstatistik - Strukturzeitreihen Januar 2012 bis September 2017

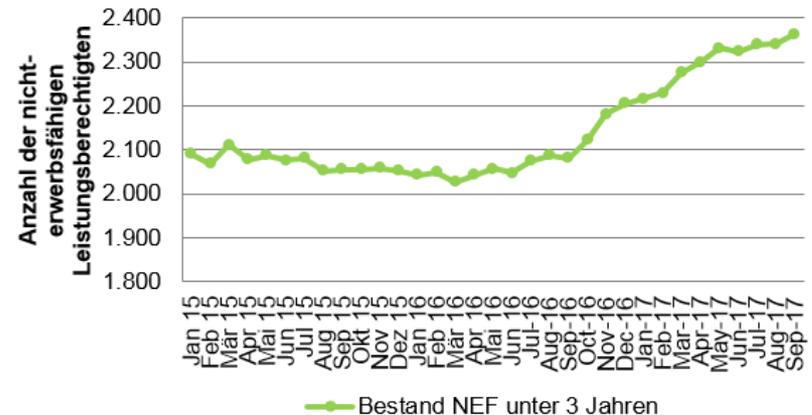
	Mrz	Mai	Jul	Sep
2012	1.166	1.193	1.225	1.214
2013	1.278	1.285	1.339	1.325
2014	1.359	1.388	1.437	1.396
2015	1.475	1.453	1.460	1.440
2016	1.426	1.465	1.481	1.511
2017	1.928	2.000	2.043	2.072

Jugendliche unter 15 Jahren (nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte)

Entwicklung der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten unter 15 Jahren



Entwicklung der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Alter unter 3 Jahren



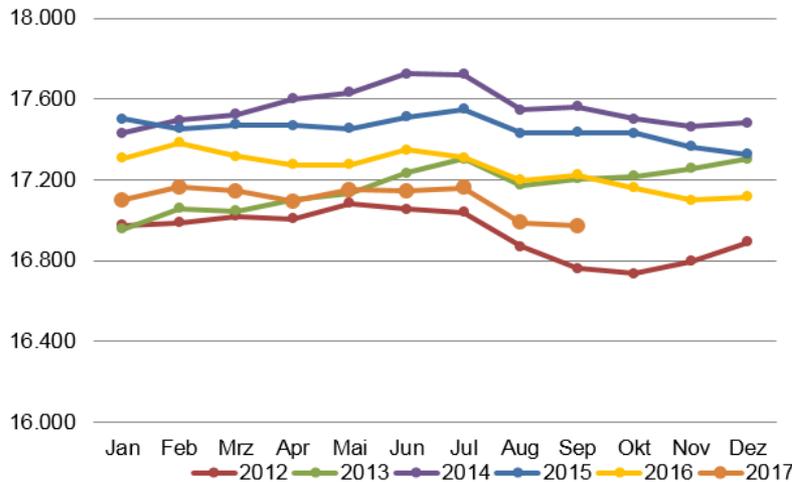
Quelle: Grundsicherungsstatistik - Strukturzeitreihen Januar 2012 bis September 2017

	Mrz	Mai	Jul	Sep
2014	9.799	9.784	9.866	9.873
2015	10.105	10.079	10.088	10.012
2016	9.897	9.835	9.896	9.953
2017	10.552	10.688	10.756	10.784

	Mrz	Mai	Jul	Sep
2014	2.000	2.015	2.048	2.052
2015	2.111	2.087	2.081	2.055
2016	2.027	2.058	2.075	2.081
2017	2.276	2.332	2.340	2.363

Langzeitleistungsbezieher

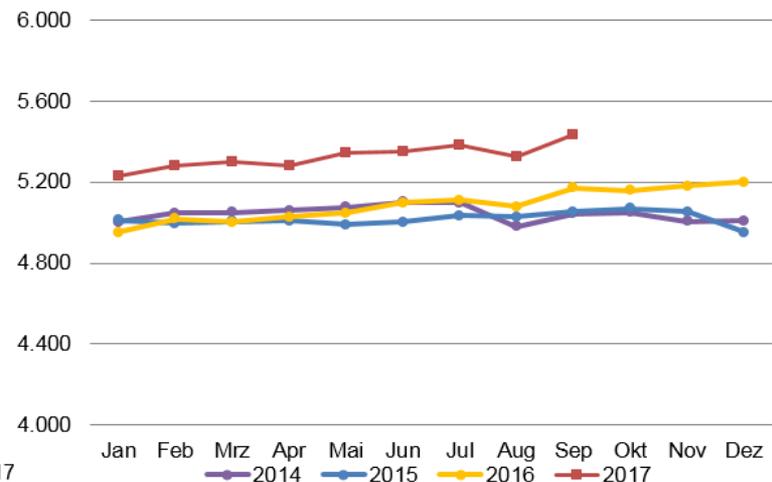
Entwicklung der
Langzeitleistungsbezieher
insgesamt



Quelle: Grundsicherungsstatistik - Strukturzeitreihen Januar 2012 bis September 2017

	Mrz	Mai	Jul	Sep
2012	17.021	17.083	17.039	16.761
2013	17.046	17.135	17.304	17.206
2014	17.523	17.632	17.723	17.562
2015	17.472	17.453	17.549	17.436
2016	17.318	17.274	17.310	17.224
2017	17.144	17.150	17.160	16.973

Entwicklung der
Langzeitleistungsbezieher
Ausländer



Quelle: Grundsicherungsstatistik - Strukturzeitreihen Januar 2012 bis September 2017

	Mrz	Mai	Jul	Sep
2012	4.830	4.821	4.794	4.733
2013	4.820	4.809	4.873	4.877
2014	5.052	5.077	5.097	5.043
2015	5.007	4.991	5.034	5.055
2016	5.002	5.047	5.110	5.173
2017	5.299	5347	5386	5433

SGB II Leistungsbezieher mit Beschäftigung

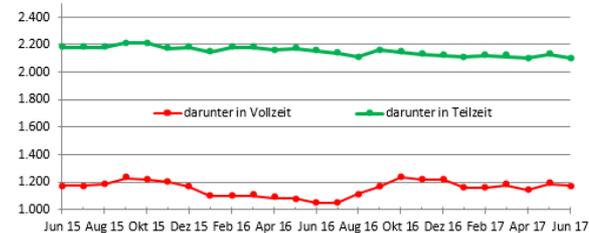
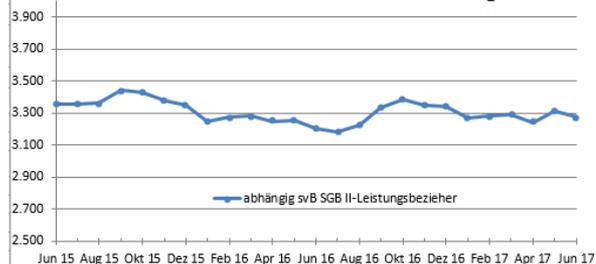
SGB II-Bezieher mit Beschäftigung

Quelle: Grundsicherungsstatistik - Berichtsmonate 12.2014-09.2017 (Datenstand 12.2017)

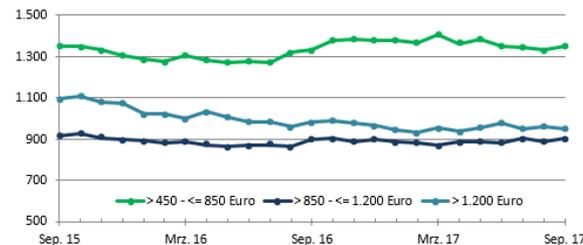
	Dez 14	Jan 15	Feb 15	Mrz 15	Apr 15	Mai 15	Jun 15	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Okt 15	Nov 15	Dez 15	Jan 16	Feb 16	Mrz 16	Apr 16	Mai 16	Jun 16	Jul 16	Aug 16	Sep 16	Okt 16	Nov 16	Dez 16	Jan 17	Feb 17	Mrz 17	Apr 17	Mai 17	Jun 17
Anzahl erwerbsfähige Leistungsberechtigte	26.375	26.505	26.596	26.794	26.715	26.713	26.689	26.784	26.551	26.502	26.428	26.347	26.253	26.330	26.520	26.561	26.460	26.404	26.450	26.325	26.212	26.210	26.229	26.376	26.535	26.726	26.969	27.126	27.129	27.271	27.212
abhängig erwerbstätige SGB II-Leistungsbezieher	7.387	7.334	7.240	7.315	7.267	7.281	7.260	7.311	7.243	7.285	7.287	7.217	7.150	7.076	7.070	7.072	7.030	6.998	6.934	6.895	6.896	6.980	6.997	6.925	6.911	6.841	6.846	6.823	6.731	6.749	6.785
abhängig svB SGB II-Leistungsbezieher	3.246	3.261	3.271	3.341	3.344	3.351	3.355	3.355	3.361	3.440	3.427	3.375	3.347	3.248	3.273	3.280	3.249	3.253	3.204	3.184	3.226	3.333	3.382	3.348	3.341	3.267	3.279	3.292	3.242	3.315	3.275
darunter in Vollzeit	1.223	1.186	1.145	1.185	1.183	1.188	1.175	1.174	1.183	1.230	1.216	1.202	1.171	1.101	1.097	1.104	1.086	1.083	1.047	1.048	1.113	1.171	1.236	1.222	1.221	1.157	1.157	1.178	1.142	1.187	1.173
darunter in Teilzeit	2.023	2.075	2.126	2.146	2.161	2.163	2.180	2.181	2.178	2.210	2.211	2.173	2.176	2.147	2.176	2.176	2.163	2.170	2.157	2.136	2.113	2.162	2.146	2.126	2.120	2.110	2.122	2.114	2.128	2.112	
geringfügig Beschäftigte mit gleichzeitigem SGB II Leistungsbezug	3.292	3.177	3.124	3.120	3.095	3.139	3.108	3.094	3.035	3.054	3.040	3.025	3.033	2.971	2.988	2.980	2.930	2.933	2.934	2.870	2.811	2.784	2.782	2.760	2.801	2.772	2.745	2.726	2.719	2.690	2.728

* Mehrfachnennungen möglich / abgebildet sind sv-pflichtig Beschäftigte SGB II-Bezieher mit zu berücksichtigendem sv-pflichtigen Einkommen (gem. Zuflussprinzip)

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten SGB II-Bezieher



Entwicklung der Beschäftigten nach Brutto-Einkommensklassen (in den letzten 12 Monaten)



Asylbewerber und Flüchtlinge

Quelle: CSI Faktencheck Asyl/Flucht

36402 JC Mettmann

Dezember 2017 - 3. Kalenderwoche 2018

	Monatswerte			Wochenwerte		
	Okt	Nov	Dez	KW 01	KW 02	KW 03
Wie ist der Bestand operativer Kunden soziodemographisch strukturiert?						
Bestand	3.078	3.000	2.897	2.857	2.827	2.810
Geschlecht						
männlich	1.882	1.816	1.746	1.716	1.695	1.680
weiblich	1.196	1.184	1.151	1.141	1.132	1.130
Alter						
unter 25 Jahre	951	933	895	851	832	825
25 und unter 35 Jahre	1.141	1.107	1.067	1.062	1.055	1.046
35 bis unter 55 Jahre	848	825	802	815	810	811
ab 55 Jahre	138	135	133	129	130	128
Wie ist der Zugang operativer Kunden soziodemographisch strukturiert?						
Zugänge	76	29	43	3	8	13
Geschlecht						
männlich	52	21	25	3	5	8
weiblich	24	8	18	0	3	5
Alter						
unter 25 Jahre	46	21	24	3	4	5
25 bis unter 35 Jahre	14	3	14	0	*	6
35 bis unter 55 Jahre	13	5	3	0	*	*
ab 55 Jahre	3	0	*	0	0	0

Die zugangsstärksten Asylherkunftsländer sind Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien (8HKL).

Sanktionen (Stand September 2017)

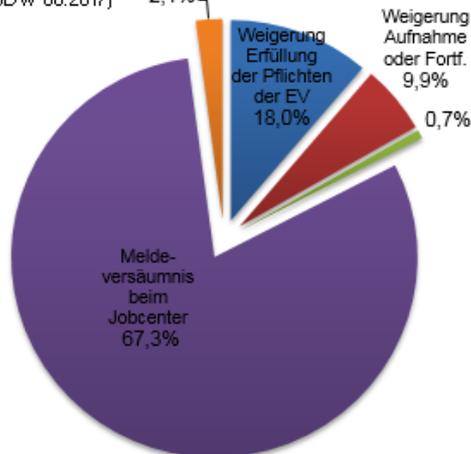
(Quelle: BA-Statistik)

Bestand erwerbsfähiger Leistungsbezieher mit mindestens einer Leistungskürzung durch Sanktionen

	insg.	darunter U25
September 17	728	152

Anteile Sanktionen nach Gründen

(gJdW 06.2017)



- Weigerung Erfüllung der Pflichten der Eingliederungsvereinbarung
- Weigerung Aufnahme oder Fortf. einer Arbeit, Ausbildung, AGH oder Maßnahme
- Abbruch bzw. Anlass zum Abbruch einer Maßnahme
- Meldeversäumnis beim Jobcenter
- Verminderung von Einkommen bzw. Vermögen
- Erfüllung der Voraussetzung für Eintritt einer Sperrzeit nach dem SGB III

Widersprüche und Klagen (Stand Dezember 2017) (Quelle: Arbeitsmarkt in Zahlen)

	Bestand	Zugang	Abgang
Widersprüche	4.204	486	346
Klagen	827	65	62
einstw. Rechtsschutz	13	8	11

Bestand der Widersprüche nach Sachgebieten

Insgesamt	4.204
davon z.B.	
Zugangsvoraussetzungen SGB II	405
Einkommen / Vermögen	386
Regelleistung / Mehrbedarfe	31
Kosten für Unterkunft und Heizung	270
sonstige Leistungen zum Lebensunterhalt	51
Sanktionen	96
Aufhebung und Erstattung	2.125
andere Gründe	791

Bestand der Klagen nach Sachgebieten

Insgesamt	827
davon z.B.	
Einkommen / Vermögen	60
Kosten für Unterkunft und Heizung	84
Sanktionen	36
Aufhebung und Erstattung	196

Abgang Widersprüche

Abgang Widersprüche insgesamt:	346
darunter stattgegeben:	92
darunter teilweise stattgegeben:	22
darunter zurück gewiesen:	184
darunter Erledigung / Rücknahme:	37

Abgang stattgegebener bzw. teilweise stattgegebener Widersprüch

davon	114
nachgereichte Unterlagen	53
fehlerhafte Rechtsanwendung	39
unzureichende Sachverhaltsklärung und Dokumentationsprobleme	19
neue geänderte Rechtsprechung	-
neue geänderte Weisungslage	3